

LAWSTYLE-Awards 2017

// Fotos: zVg Schulthess, Stämpfli Verlag, Weblaw

Beginnen wir hier und heute eine neue Tradition: Wir vergeben erstmals LAWSTYLE-Awards. Die Ausgabe 2017 kürt wissenschaftliche Arbeiten in insgesamt fünf Kategorien. Es dürfte nicht unwahrscheinlich sein, dass bei den LAWSTYLE-Awards 2018 weitere Kategorien hinzukommen werden. Wie bei allen Awards bleibt stets eine gewisse Subjektivität vorhanden. Seien Sie als nicht enttäuscht, wenn Ihr ganz persönlicher Favorit hier nicht dabei ist.

Fachbücher

Untersuchungshaft – Ein Leitfaden für die Praxis

Diego R. Gfeller, Adrian Bigler, Duri Bonin

Schulthess 2017

Der Kernbereich dieses Werks (ohne Anhänge) umfasst 345 Seiten. Die Autoren eröffnen ihre Ausführungen mit einem Beispiel anstatt einer Einleitung, welche die Untersuchungshaft als für den Betroffenen eine existenzielle Krise darstellt. Die „Untersuchungshaft“ ist zwar als „Leitfaden für die Praxis“ betitelt. Das ist aber eher als „Understatement“ zu werten. Denn das Werk ist eine so noch nie dagewesene, akribische Aufarbeitung – auch aus akademischer Sicht – dieses wichtigen strafrechtlichen Themas. Dazu gehören auch ein ausführliches Literaturverzeichnis sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit diversen Entscheiden aus der kantonalen Gerichtspraxis. Die Autoren stehen, zu Recht, diversen Entwicklungen im Bereich der Untersuchungshaft kritisch gegenüber. Das Werk ist aus einer sehr praktischen und verfahrensorientierten Perspektive geschrieben. Die Autoren lassen auch niemals ausser Acht, dass es sich beim Untersuchungsgefangenen um einen Menschen handelt. So kommt Themen wie Haftbesuche oder Korrespondenz aus der Untersuchungshaft der entsprechende Stellenwert zu. Die „Untersuchungshaft“ gehört, spätestens als Weihnachtsgeschenk, in das Buchregal eines jeden, der sich mit Strafrecht befasst. Für Pikettanwälte ist es praktisch ein Muss.

